



Bild: LoboStudioHamburg

04.10.2023 11:00 CEST

Digitalisierung im Verwaltungsrecht – Gesetzesänderungen eröffnen neue Chancen

Der Bundesrat hat in seiner [1036. Sitzung am 29. September 2023 keine Einwände gegen den Entwurf](#) eines „Fünften Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften“ (5. VwVfÄndG) erhoben. Damit steht der Modernisierung und Vereinfachung von Verwaltungsverfahren im Zeitalter der Digitalisierung und dem Inkrafttreten am 01. Januar 2024 nichts mehr im Weg. In diesem Blog-Beitrag fassen wir die für procilon relevanten Punkte dieses Gesetzentwurfs zusammen.

Neben den Anpassungen zur digitalen Auslage von Dokumenten auf den Internetseiten von Behörden und der Möglichkeit zur elektronischen Einreichung von Einwendungen, wird dem Thema elektronischer Äquivalente für das Schriftformerfordernis ein breiter Raum eingeräumt.

So ist vorgesehen, dass das qualifizierte elektronische Siegel der Behörde ebenfalls die Schriftform ersetzen kann. Bisher war dies lediglich durch die qualifizierte elektronische Signatur möglich. Damit wird die Palette der Anwendungsmöglichkeiten von Vertrauensdiensten zur Vereinfachung und Beschleunigung von Verwaltungsabläufen deutlich erweitert.

Auch für Besitzer von besonderen elektronischen Postfächern im elektronischen Rechtsverkehr ergeben sich Vereinfachungen. Neben der Gerichtskommunikation können nun schriftformersetzende elektronische Erklärungen auch gegenüber Behörden über besondere elektronische Postfächer, wie das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) oder das Bürger- und Organisationen-Postfach (eBO), abgegeben werden.

Dies wertet diese Option der elektronischen Kommunikation deutlich auf. Allerdings sollte die rechtliche Wirksamkeit nach Hin- und Rück-Kanal beachtet werden.

Fazit

Das Gesetz zur Anpassung des Verwaltungsrechts an die Zeiten der Digitalisierung bringt richtige Veränderungen mit sich. Die Erweiterung des Schriftformersatzes um qualifizierte elektronische Siegel und die Kommunikation über besondere elektronische Postfächer sind Schritte in Richtung einer effizienteren und nutzerfreundlicheren Verwaltung. Diese Änderungen werden die Art und Weise, wie Verwaltungsverfahren in Deutschland ablaufen nicht disruptiv verändern aber rechtskonforme elektronische Kommunikation zu und von Behörden erheblich erleichtern.

Seit Jahrzehnten gilt die procilon GROUP als verlässlicher Ansprechpartner, wenn es um den Auf- und Ausbau einer sicheren digitalen Kommunikation im deutschen Rechtsraum geht.

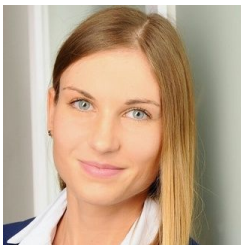
Sowohl Unternehmen als auch Behörden setzen zur sicheren Identifizierung, Übertragung und Aufbewahrung ihrer Daten auf Lösungen der Anbietergruppe. Ihr SaaS- und On-Premises-Portfolio ermöglicht es ihnen, digitale Inhalte sicher, niederschwellig, vertraulich, nachvollziehbar und beweisbar zu signieren, auszutauschen und zu archivieren. Die Stärke der procilon GROUP-Produktpalette basiert dabei zum einen auf der strikten Einhaltung deutscher und europäischer Richtlinien und Vorgaben, zum anderen auf dem Einsatz kryptografischer Spitzentechnologien made in Germany, sowie – last but not least – auf seiner Cloud First-Strategie.

Ein wichtiges Mitglied der Anbietergruppe ist die intarsys GmbH. Sie entwickelt und vertreibt qualitativ hochwertige und technologisch führende Softwareprodukte und -komponenten zur Erzeugung und Prüfung von elektronischen Signaturen, Siegeln und Zeitstempeln sowie zur beweissicheren Langzeitarchivierung von digitalen Dokumenten.

Gemeinsam haben es sich die Mitglieder der Anbietergruppe zum Ziel gesetzt, die procilon GROUP zu einem der führenden deutschen Anbieter elektronischer Vertrauensdienstleistungen auszubauen.

Sie möchten mehr über die procilon GROUP erfahren? Klicken Sie [hier](#) – oder abonnieren Sie den [procilon Newsletter](#).

Kontaktpersonen



Henrike Ewald

Pressekontakt

Marketing Manager

presse@procilon.de

034298 4878 10